



Sächsische Bildungsagentur
Regionalstelle Dresden

Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden
Großenhainer Straße 92 • 01127 Dresden

Pressemitteilung der Sächsischen Bildungsagentur Regionalstelle Dresden von 30.08.2007

Schuljahresauftakt 2007/2008

Rückblick und Vorschau

Das Schuljahr 2006/2007 war von wenigen einschneidenden Veränderungen geprägt - vielmehr stand die Verbesserung von Schul- und Unterrichtsqualität im Mittelpunkt.

Eine zentrale Rolle spielte dabei weiterhin die Lehrpläneinführung in allen Klassenstufen der Grundschule sowie der Klassenstufen 9 der Mittelschulen und Gymnasien als auch in den berufsbildenden Schulen.

Weitere Aufgabenfelder stellten u. a. die Schulprogrammarbeit, der Ausbau der Ganztagsangebote, die kooperative Weiterentwicklung von schulvorbereitenden Maßnahmen sowie die Verbesserung der individuellen Fördermöglichkeiten für Schüler dar.

Das Schuljahr 2007/2008 knüpft an den Aufgabenfeldern vom letzten Jahr an. Neben der weiteren Qualitätsverbesserung von Unterricht sollen in diesem Schuljahr besonders die Übergänge zwischen den einzelnen Schularten stärker im Fokus stehen.

Im Folgenden sollen die Neuerungen bzw. Veränderungen mit Bezug auf ihre Umsetzung im Bereich der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden kurz umrissen werden.

Mit dem Schuljahr 2007/2008 geht die neue Lehrplangeneration in das vierte Jahr. Im Grundschulbereich ist die Lehrpläneinführung abgeschlossen, an den allgemeinbildenden Förderschulen zur Lernförderung geht sie ins dritte Jahr. An den 73 Mittelschulen und 31 Gymnasien wird nun in Klassenstufe 10 nach neuen Lehrplänen unterrichtet. Parallel dazu erfolgt die Lehrpläneinführung an den beruflichen Gymnasien und Fachoberschulen.

Telefon: (03 51) 84 39-0
Postfach: 23 01 20 – 01111 Dresden
Internet:
<http://www.sachsen-macht-schule.de>

Telefax: (03 51) 84 39-301
E-Mail: Poststelle@sbad.smk.sachsen.de
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie
für verschlüsselte elektronische Dokumente

Straßenbahnlinie 3 – Hst.: Zeithainer Str.
S-Bahn: Hp. Pieschen
Gekennzeichnete Parkplätze: Nr. 1 - 6, Einfahrt Heidestr.
Sprechzeiten: Dienstag 13 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung

An allen **Grundschulen** im Bereich der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden bestehen Kooperationsverträge mit Kindergärten. Diese Vereinbarungen regeln das gegenseitige Vorstellen des Bildungsplanes und der Lehrpläne, gemeinsame Fortbildungen, Hospitationen in beiden Einrichtungen, die gemeinsame Elternarbeit und die beidseitige Teilnahme an Konferenzen und Beratungen.

Eigens für diese Kooperationen in hoher Qualität werden im Jahr 2007/2008 von der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden 684 Stunden (24 Lehrerstellen) zur Verfügung gestellt.

Die Erfassung der Lernausgangslage bei den zukünftigen Schülerinnen und Schülern ist die Voraussetzung für die Gestaltung differenzierten bzw. individualisierten Lernens in der Grundschule.

Eine zentrale Rolle bei der Arbeit der Grundschulen nehmen auch im neuen Schuljahr die Schulprogrammarbeit mit Schwerpunkt Unterrichtsentwicklung sowie eine weitere Verbesserung der Bildungsberatung ein.

Ein Auftrag für Förderschulen ist es, die allgemeinbildenden Schulen bei der Gestaltung diagnostischer Prozesse sowie bei der Unterstützung zur Erstellung von Förder- und Entwicklungsplänen stärker zu begleiten.

An der 16. Grundschule „Josephine“ Dresden läuft der Schulversuch „Begabtenförderung“ aus; die wissenschaftliche Begleitung von Schülern in Gymnasien bis Klasse 6 wird weitergeführt.

Am Sächsischen Bildungsinstitut, Außenstelle Meißen gibt es ab 01.11.2007 eine Beratungsstelle für die Förderung begabter Schüler. Differenzierte begabtengerechte Lernangebote werden insbesondere an den Projektschulen Reichenberg, der Grundschule Oberottendorf und an der Grundschule „Astrid Lindgren“ in Heidenau offeriert.

Es ist vorgesehen, 10 weitere Grundschulen aus dem Regionalstellenbereich Dresden in das erfolgreich laufende Projekt zu integrieren.

Das Forschungsprojekt „Perle“ - Persönlichkeits- und Lernentwicklung in den ersten beiden Schuljahren - in das sechs Dresdner Grundschulen eingebunden sind, geht ins zweite Jahr.

Die Grundschule Dohna, die 1. und 3. Grundschule Riesa nehmen an den vom SMK initiierten Versuchsprojekten zur Förderung von Kindern mit verhaltens- und leistungsbedingten Besonderheiten ab dem neuen Schuljahr teil.

Die Erweiterung der Kooperation mit der Wirtschaft bei der Gestaltung des Lernbereichs "Beruf und Arbeitswelt" in Form von berufspraktischen Tagen an Schulen zur Lernförderung wird bereits von vielen Schulen praktiziert. So werden Schüler in Unternehmen der Region zielgerichtet auf den späteren Berufsalltag vorbereitet mit dem Ziel, so für die Schüler den Einstieg in einen Beruf leichter als bisher zu ermöglichen. Damit kombiniert wird die Arbeit mit dem Berufswahlpass.

Mit dem Qualitätssiegel soll die Berufsorientierung an den Mittel- und Förderschulen sowie an den Gymnasien strukturiert, systematisiert und somit der Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt für Schüler effizient gestaltet werden.

Dabei ist Berufsvorbereitung nicht nur Teil eines Faches oder Aufgabe einer Lehrkraft, sondern Auftrag der gesamten Schule und ihrer Partner.

An den **Mittelschulen** wurden erstmalig im Schuljahr 2006/07 Inhalte des Faches Wirtschaft/Technik/Haushalt/Soziales in der Klassenstufe 10 in Form von spezialisierenden Vertiefungskursen (Wirtschaft oder Technik oder Haushalt/Soziales oder Kunst/Kultur oder 2. abschlussbezogene Fremdsprache -seit Klasse 7-) weitergeführt.

Auch künftig werden die Anstrengungen für eine weitere Verbesserung der individuellen Förderung der Schüler ein zentrales Aufgabenfeld bleiben, um besonders den Anteil der Schüler, die die Mittelschule ohne Abschluss verlassen, zu senken.

Maßnahmen für die gezielte Förderung können dabei u. a. auf der Nutzung der Ressourcen des Stundenpools in Verantwortung des Schulleiters bzw. auf Stunden aus dem Ergänzungsbereich basieren.

Das von der Stiftung „Lesen“ und dem Sächsischen Ministerium für Kultus ins Leben gerufene Projekt „Lesescouts“ soll Schüler motivieren, zum Buch zu greifen und sowohl leseschwache als auch lese motivierte Schüler zusammenführen. Das in den Klassenstufen 5 und 6 eingeführte Projekt wird im Schuljahr 2007/2008 auf die Klassenstufen 7 und 8 erweitert.

Zielgerichtete Berufs- und Studienorientierung ist eine Aufgabe, die angesichts des demografischen Wandels und des steigenden Fachkräftemangels am Wirtschaftsstandort Deutschland mehr denn je Notwendigkeit für alle am Erziehungsprozess unserer Kinder Beteiligten ist. Erstmals haben mit Beginn der Sommerpause Jugendliche die Mittelschule verlassen, die im Profilbereich nach den neuen Lehrplänen auch in der Thematik Berufsorientierung unterrichtet wurden. Viele Schulen nutzen schon seit Jahren vielfältige Möglichkeiten, um die Ausbildungsfähigkeit der Jugendlichen zu sichern und die Grundlage für berufliche Qualifizierung zu schaffen.

Die Zusammenarbeit mit Partnern in der Wirtschaftsregion soll für jede Schule im schuleigenen Berufswahlkonzept verankert sein und kontinuierlich gepflegt werden. Das Berufswahlkonzept der Schule gibt die Möglichkeit, die Berufswahl als Prozess zu gestalten und die für die einzelnen Jahrgangsstufen empfehlenswerten Aktivitäten langfristig im Schuljahresablauf zu planen. Aktivitäten können neben der Besichtigung von Betrieben durch Lehrer und Schüler auch Projektwochen zur Berufsorientierung, Elternabende, Schnupperpraktika, Besuch von Beruflichen Schulzentren und des Berufsinformationszentrums der Arbeitsagentur sein. Mit dem Berufsberater der Arbeitsagentur sollte eng zusammen gearbeitet werden.

Trotz sinkender Schülerzahlen steigt die Anzahl der Integrationsschüler mit Förderbedarf an den Mittelschulen. Im Schuljahr 2005/06 wurden 227 Schüler integrativ unterrichtet, im Schuljahr 2006/07 waren es 241 Schüler. Für die Mehrheit der Schüler, die integrativ an den Mittelschulen unterrichtet werden, besteht Handlungsbedarf im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung.

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund werden in der Mittelschule integrativ unterrichtet. Neben der schulischen Förderung entsprechend der Umsetzung der Sächsischen Migrationsverordnung erhalten die Schüler zusätzliche Förderung über das „Mercator“-Programm. D.h., Studenten fördern Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund außerhalb des Unterrichts, indem sie Fachwissen vertiefen und erläutern.

Des Weiteren wird an der 15. Mittelschule Dresden der Bund-Länder-Kommune-Versuch Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund (FörMig) fortgeführt.

Dazu wurde ein Netzwerk zwischen abgebender Grundschule, Mittelschule und weiterführenden Bildungseinrichtungen sowie dem Jugendmigrationsdienst geknüpft. Dieses Netzwerk ermöglicht es, Migranten besser zu integrieren und zu einem erfolgreichen Schulabschluss zu führen.

An den **Gymnasien** wurde im Schuljahr 2006/07 die Profilerprobung an den ausgewählten Gymnasien Dresden-Klotzsche, Dresden-Cotta, dem Luisenstift Radebeul und dem Löbnitzgymnasium Radebeul abgeschlossen.

Am 01.08.2007 wurde das Gymnasium Bühlau mit der Einrichtung von drei fünften Klassen und dem perspektivischen Ausbau der Vierzügigkeit neu gegründet. An diesem Gymnasium werden das künstlerische und das naturwissenschaftliche Profil angeboten. Neben Französisch als zweiter Fremdsprache wird Latein als vorgezogene zweite Fremdsprache unterrichtet. Im pädagogischen Profil der Schule sollen reformpädagogische Ansätze aus den Grundschulen des Einzugsgebietes fortgeführt werden.

Die **Beruflichen Schulzentren** verfolgen mit einem gezielten Ausbau eines eigenen pädagogischen Profils das Ziel, im Zusammenwirken mit den Schülern und Auszubildenden, der Wirtschaft und auch den Eltern eine zukunftsorientierte Ausbildung zu sichern.

Inhaltlich wird an der weiteren Umsetzung des berufsspezifischen Lernfeldkonzeptes an berufsbildenden Schulen gearbeitet. Die Reform der Lehrpläne der berufsübergreifenden Fächer wie Deutsch/Kommunikation und Gemeinschaftskunde ist abgeschlossen. Daran anknüpfend steht die schrittweise Einführung der Lehrpläne in den Unterrichtsprozess auf der Tagesordnung.

Eine weitere große Herausforderung für die Beruflichen Schulzentren stellt die sukzessive Einführung des Bildungsangebotes von fremdsprachlicher, fachlicher Ausbildung in Englisch für alle dualen Ausbildungsberufe dar.

Innerhalb der Sächsischen Bildungsagentur sind seit 01.01.2007 in erster Linie die Regionalstellen Leipzig und Dresden für die **Lehrerausbildung** verantwortlich. Ab dem Schuljahr 2007/08 treten im gymnasialen Bereich 171 und im beruflichen Bereich 78 Referendare ihren zweijährigen Dienst an; 99 Lehramtsanwärter sind es im Grundschulbereich.

Die Lehramtsanwärter/Referendare erhalten in den Ausbildungsstätten eine praxisnahe Ausbildung in den Didaktiken ihrer Fächer, in Pädagogik/Pädagogischer Psychologie sowie in Schul-, Dienst- und Beamtenrecht und unterrichten begleitet bzw. im 2. Jahr selbstständig im jeweiligen Lehramt.

Im Schuljahr 2007/2008 wird durch das Fortbildungsreferat den Schulen wieder ein Verfügungsfond zur Durchführung von **schulinterner Lehrerfortbildung** bereitgestellt. Damit hat jede Einzelschule die Möglichkeit, Fortbildner und Fortbildnerteams mit ihren konkreten Angeboten zur schulischen Qualitätsentwicklung anzufordern.

Eine Übersicht zu Themen und Referenten, die von den Schulen abgerufen werden können, ist unter www.sachsen-macht-schule.de/schilf zu finden.

Im Rahmen der **regionalen Lehrerfortbildung** unterbreitet die Regionalstelle Dresden ein anspruchsvolles Fortbildungsangebot mit 360 Fortbildungsveranstaltungen für ca. 8000 Lehrerinnen und Lehrer. Die Fortbildungsveranstaltungen entsprechen sowohl den bildungspolitischen Schwerpunkten des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus als auch den Anforderungen der Schule und der Nachfrage von Lehrkräften. Alle Veranstaltungen können dem Onlinekatalog unter www.sachsen-macht-schule.de entnommen werden.

Mit der Fortbildungsreihe „Auf den Anfang kommt es an“ wird beispielsweise den Lehrkräften an Grundschulen ein Angebot unterbreitet, sich mit aktuellen Konzepten in den Bereichen Schriftspracherwerb, Mathematik, Lernen lernen und Familienbildung auseinanderzusetzen. Schwerpunkt wird die frühkindliche Bildung und der Übergang in die Schule sein. Die individuelle Förderung eines jeden Schülers ist ein Anliegen und damit Fortbildungsschwerpunkt für Lehrer aller Schularten und besonders auch für Lehrer an Grundschulen.

Mit der Novellierung des Sächsischen Schulgesetzes und der Einführung der neuen Lehrpläne wurden an sächsischen Gymnasien Profile eingerichtet. Damit kommen auf einen Teil der Lehrkräfte, die an Gymnasien tätig sind, besondere fachbezogene, methodische und kooperative Anforderungen zu. Entsprechend der durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus bestätigten Fortbildungskonzeption „Profile am Gymnasium“ werden nach einer vorgegebenen Zeitschiene fachliche und methodische Fortbildungen angeboten. Themenangebote wie Bionik, Biomechanik, Praktische Videoarbeit, Elektronische Bildbearbeitung, Messen – Steuern – Regeln, Globalisierung und Darstellendes Spiel stehen den Gymnasiallehrern zur Auswahl.

Die Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zum Ausbau von **Ganztagsangeboten** wurde überarbeitet und ist seit 22. Mai 2007 in neuer Fassung gültig.

Im Schuljahr 2006/2007 haben im Bereich der Regionalstelle Dresden 142 Schulen die bisherige Förderrichtlinie genutzt und Ganztagsangebote für ihre Schüler organisiert.

Mit Beginn des Schuljahres 2007/08 werden entsprechend der bis zum 15.08.2007 vorliegenden Anträge 198 Schulen mit Ganztagsangeboten arbeiten.

Auf die einzelnen Schularten gliedert sich diese Gesamtzahl wie folgt auf:

97 Grundschulen	(54 % der Grundschulen)
21 Förderschulen	(56 % der Förderschulen)
56 Mittelschulen	(71 % der Mittelschulen)
24 Gymnasien	(63 % der Gymnasien).

Von den 198 teilnehmenden Schulen arbeiten 88 Schulen in der Stadt Dresden, 37 Schulen im Landkreis Meißen, 28 Schulen im Landkreis Riesa-Großenhain, 28 Schulen im Weißeritzkreis und 17 Schulen im Landkreis Sächsische Schweiz mit Ganztagskonzepten.

Seit 01. Januar 2007 wurden für den Ausbau von Ganztagsangeboten im Regionalstellenbereich Dresden insgesamt Fördermittel in Höhe von 3,05 Mio € beantragt und bewilligt.

In den Landkreisen wurden in den vergangenen Jahren die **Anpassungen** des **Schulnetzes** an die demografischen Entwicklungen vollzogen, so dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt in den Schularten Grundschule, Förderschule, Mittelschule und Gymnasium diese Maßnahmen im Wesentlichen abgeschlossen sind. Generell gilt es in den Landkreisen in Vorbereitung auf die Neubildung größerer Verwaltungseinheiten, Abstimmungen und Neuordnungen im Bereich der berufsbildenden Schulen vorzubereiten.

Zum Schuljahr 2007/08 wurden durch die Landeshauptstadt Dresden und die Gemeinde Moritzburg Anträge für den Schulversuch „Schule mit besonderem pädagogischen Profil/Gemeinschaftsschule“ gestellt. Mit Beginn des Schuljahres kann der Schulversuch an der Kurfürst-Moritz-Schule Boxdorf (Gemeinde Moritzburg) starten.

Die Förderrichtlinie **MEDIOS** wurde durch das SMK auf das Haushaltsjahr 2007 verlängert. Das bedeutet, dass auch in diesem Jahr neue Fördermitelanträge gestellt werden konnten.

Zahlreiche Schulträger haben dieses Angebot genutzt und Fördermitelanträge eingereicht. Insgesamt wurden 794.795,23 € an Fördermitteln beantragt. Die Gesamtinvestitionssumme für das Jahr 2007 beläuft sich auf 1.056.622,83 €.

Auch im Schuljahr 2007/08 wird es wieder eine Vielzahl von hervorragenden Veranstaltungen im Rahmen des **Schulsportes** geben.

Ein sportpolitischer Höhepunkt wird erneut die Teilnahme sächsischer Schüler am Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ sein.

Im Schuljahr 2007/08 werden neben den traditionellen Wettkämpfen zahlreiche Sportveranstaltungen stattfinden, die nicht nur die sportlich aktiven Schüler ansprechen, sondern auch Schülerinnen und Schüler, die in ihrer Freizeit wenig Sport treiben. Damit wird der Lehrplanforderung entsprochen, wonach die Schüler zur gesunden Lebensweise und zum lebenslangen Sporttreiben anzuregen sind. So werden den Schülern mit weiteren schulsportlichen Wettbewerben zusätzliche sportliche Anreize geboten, z. B. mit dem 11. Sächsischen Schulcup im Inline Skating, dem 11. Schulcup Klettern, dem Schulwettbewerb Reiten und der Sächsischen Schacholympiade im Schulschach.

Von besonderer Bedeutung sind auch die schulsportlichen Wettbewerbe im Förderschulbereich. Neben dem Hallenfußballfest der beruflichen Förderschulen stehen u. a. das 10. Wintersportfest und das Schwimmfest der Förderschule für geistig Behinderte auf dem Programm.

Pünktlich zum Schuljahresbeginn am 03.09.2007 werden die Türen des neuen Sportschulzentrums der Stadt Dresden geöffnet. Hier werden Schülerinnen und Schüler der sportbetonten Schulen, der Sportmittelschule und des Sportgymnasiums der Stadt Dresden lernen und trainieren. Das neue Sportschulzentrum der Stadt Dresden bietet optimale Rahmenbedingungen für die schulische und sportliche Ausbildung von rund 800 sportlich talentierten Schülern.

Schwerpunktsportarten in Dresden sind:
Kanu-Rennsport, Rudern, Short Track, Volleyball (weiblich), Wasserspringen, Eiskunstlauf, Leichtathletik, Schwimmen, Eishockey, Fechten, Fußball, Schach, Tennis, Tischtennis und Turnen.

Vor dem Hintergrund der Stärkung der Eigenverantwortung der Einzelschule mit dem Ziel einer weiteren Qualitätsentwicklung können zukünftig über die jeweiligen Regionalstellen von den Schulen die **Prozessmoderatoren** als Prozessbegleiter angefragt werden.

Folgende Unterstützungsleistungen werden u. a. von den Prozessmoderatoren übernommen:

- Schulprogrammarbeit (Einstieg, Weiterentwicklung)
- Schärfung der Identität und Konzentration der Arbeit auf dementsprechend wichtige Schwerpunkte
- Begleitung von Selbstevaluationsprozessen
- Umgang mit und Konsequenzen aus externen Evaluationsberichten
- Strategien zur Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität
- Organisation effizienter Arbeits- und Kommunikationsstrukturen.

Die Prozessmoderatoren arbeiten eng mit der Schulleitung, der Steuergruppe, dem gesamten Kollegium und Projekt- oder Arbeitsgruppen zusammen; ggf. unter Einbeziehung von Schülern und Eltern. Gleichzeitig vermitteln und koordinieren sie weitere Unterstützungsangebote (z.B. Trainer für Unterrichtsentwicklung, Supervision, Fortbildung).

Zusammenarbeit mit Außenpartnern

In vielfältiger Art gestaltet sich die Zusammenarbeit der Schulen und der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden mit anderen Partnern.

Kooperation Polizei-Schule-Regionalstelle Dresden

Hervorzuheben ist die Kooperation zwischen Polizei und Schulen.

30 Beamte der Polizeidirektion Dresden wirken im Rahmen der Präventionsmaßnahmen an Schulen mit.

Im Schuljahr 2007/08 werden wieder zahlreiche Veranstaltungen, Aktionen und Projekte an und mit den Schulen im Rahmen der polizeilichen Prävention stattfinden.

Im Bereich der Grund- und Förderschulen wird besonderes Augenmerk auf die Kinder- und Jugendprävention gelegt.

Hervorzuheben sind die Präventionsveranstaltungen in Bezug auf sexuellen Missbrauch, insbesondere in den Klassen 3 und 4.

Die Themen „Drogen“ und „Gewalt“ bilden die Schwerpunkte in der Präventionsarbeit im Bereich der Mittelschulen und Gymnasien.

Auch im Schuljahr 2007/08 sind mit Unterstützung der Polizei wieder zahlreiche Aktionen zur Verkehrsprävention geplant. Die Radfahrausbildung in der 4. Klasse ist mittlerweile fester Bestandteil im Grundschulbereich.

Der Wettbewerb der besten Schüler in der Radfahrausbildung, der „Superfahrer“, wird sich auch im kommenden Schuljahr wieder großer Resonanz erfreuen.

„Faustlos“

Mit Beginn des Schuljahres wird an 5 Grundschulen und 5 Förderschulen Dresdens das Projekt "Faustlos" eingeführt.

Das Projekt geht auf eine Initiative des Landeskriminalamtes Sachsen zurück und wird von der Stiftung "Bündnis für Kinder gegen Gewalt" gefördert.

Ziel ist es, aggressives Verhalten von Kindern der 1. bis 3. Klassen zu vermindern und soziale Kompetenzen zu stärken.

Dazu wird beginnend in der ersten Klasse einmal wöchentlich eine 45-minütige Unterrichtseinheit vermittelt. Hier lernen die Kinder theoretisch und praktisch im Rollenspiel mit Wut und Ärger umzugehen.

Die Lektionen haben direkten Bezug zum Lehrplan der Grundschule.

„Kinderschutzprojekt Dresden“

Der Kriminalpräventive Rat Dresdens wird zu Schuljahresbeginn ein Projekt gemeinsam mit dem Kreiselternterrat beginnen, welches vor allem Kinder im Grundschulalter anspricht, die sich bedroht fühlen. Auf Initiative der Eltern der 35. Grundschule soll ein Netz von öffentlichen Einrichtungen und Geschäften geknüpft werden, welche durch ein Logo von außen zu erkennen sind. Hier können Kinder aus Angst und wegen einer Bedrohung Zuflucht finden. Professionell soll ihnen dann in den Einrichtungen Schutz und Hilfe gewährt werden.

Projekte für Schulverweigerer

Die zunehmende Anzahl von schulumüden Kindern und Jugendlichen bis hin zu Schulverweigerern war Anlass für die Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden, bereits bewährte Projekte für Schulverweigerer fortzuführen und die Kooperationsbeziehungen mit freien Trägern der Jugendhilfe auszubauen und zu vertiefen. In enger Zusammenarbeit mit den Jugendämtern der Kommunen werden diese Kinder und Jugendlichen in den Projekten von Lehrkräften und Sozialpädagogen betreut und teilweise beschult.

Neben den bereits bestehenden Projekten in der Stadt Dresden, dem Schulverweigererprojekt „WALL“ sowie den Beschäftigungsprojekten in Freital und Pirna wurde im vergangenen Schuljahr in Meißen ein weiteres Schul- und Beschäftigungsprojekt eingerichtet.

Für psychisch kranke Kinder und Jugendliche wurde ein heilpädagogisches Projekt in Schmiedeberg eröffnet. In diesen Projekten erfüllen die Jugendlichen ihre Schulbesuchspflicht und werden durch die Mitarbeiter vor Ort auf den Übergang in das Berufsleben vorbereitet. Im Vordergrund steht die Vermittlung von sozialen Kompetenzen.

Sächsische Schulverwaltungssoftware (SaxSVS)

Mit der IT-Lösung SaxSVS wird ab neuem Schuljahr an allen Grund-, Förder- und Mittelschulen aktiv gearbeitet.

Damit wird der Arbeitsaufwand der Schulen für Verwaltung, Planung, Berichterstattung und Informationsbereitstellung effizient und aktuell gestaltet und mehr Eigenverantwortung ermöglicht.

Nutzer dieser gemeinsamen Datenbasis sind die Schulen, die Schulaufsicht sowie das Statistische Landesamt.

Fremdsprachenassistenten

Auch im Schuljahr 2007/08 werden durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus und den Pädagogischen Austauschdienst vermittelte Fremdsprachenassistenten ihren Einsatz an Schulen finden. Im Regionalstellenbereich Dresden werden in verschiedenen Schularten 25 Fremdsprachenassistenten aus 9 verschiedenen Ländern tätig.

Junior Language Assistants

Nach der erfolgreichen Pilotierung im letzten Schuljahr kommen ab dem Schuljahr 2007/08 zwei Junior Language Assistants aus der Region Hampshire/England zum Einsatz.

Junior Language Assistants sind junge Briten, die nach dem Abitur und vor dem Studium ein Jahr Auszeit nehmen, um Lebens- Arbeits- und Spracherfahrungen in einer ausgewählten Region zu sammeln.

Für die Dauer ihres Aufenthaltes werden die Junior Language Assistants an zwei Dresdener Grundschulen eingesetzt, wo sie sich aktiv am Schulleben beteiligen und sowohl innerhalb als auch außerhalb des regulären Sprachunterrichts Schülern und Lehrern einen authentischen Austausch mit Sprache und Kultur ihres Herkunftslandes vermitteln.

Rock Challenge

Der erfolgreiche Tanzwettbewerb „Rock Challenge“ wird am 17.03.2008 im Kulturpalast seine sechste Auflage erfahren.

In Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Außenpartnern organisiert die Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden dieses Anti-Drogenprojekt. Schüler erfahren während der Proben und Vorbereitungen durch bewussten Verzicht auf Alkohol und Nikotin Kreativität, Spaß und Lebensfreude.

Im Schuljahr 2006/07 nahmen 9 Schulen, darunter zwei englische und eine polnische Schule am Wettbewerb teil. Rock Challenge begeisterte über 1100 Zuschauer in der Dresdner Messe.

Zahlen und Fakten

Lehrerfort- und -weiterbildung

- Lehrkräfte in einer berufsbegleitenden Weiterbildung¹ - Zulassung 2007:

Lehramt an Mittelschulen	3
Höheres Lehramt an Gymnasien	9
Lehramt an Förderschulen	21
Fachlehrer geistige Entwicklung	7
Fachlehrer berufsbildende Schulen	8
Seiteneinsteiger berufsbildende Schulen	3

- Lehrkräfte in einer berufsbegleitenden Fortbildung² - Zulassung 2007:

42 Zulassungen (Stand: 14.08.2007)

1) Die berufsbegleitende Weiterbildung hat den Erwerb einer unbefristeten Lehreraubnis in einem weiteren (neuen) Fach bzw. einer Fachrichtung zum Ziel.

2) Die berufsbegleitende Fortbildung zielt auf die Qualifizierung der Lehrkräfte und die Verbesserung der fachlichen sowie fachdidaktischen Unterrichtsgestaltung ab.

- Vorbereitungsdienst als schulpraktische Bewährung

beabsichtigte Zulassungen	27
davon:	
Zulassungen für das Lehramt an Mittelschulen	12
Zulassungen für das Lehramt an Förderschulen	9
Zulassungen für das Lehramt an Gymnasien	4
Zulassungen für das Höhere Lehramt an berufsbild. Schulen	2

- Anzahl Veranstaltungen Regionale Fortbildung - Katalog 2007/2008:

Veranstaltungen für Grund- und Förderschulen	103
Veranstaltungen für berufsbildende Schulen	61
Veranstaltungen für Mittelschulen	68
Veranstaltungen für Gymnasien	67
Veranstaltungen schulartübergreifend:	
Pädagogik/Psychologie	25
Sport	16
Medien	20

Schülerzahlen in Regelklassen im Vergleich Planung 2007/08 und Ist 2006/07

Schuljahr 2006/07 Stichtag: 14.09.2006 bzw. 07.11.2006 (Berufliche Schulen)

Schuljahr 2007/08 Stichtag: 17.04.2007

<u>Grundschulen</u>	Dresden		Meissen		Riesa-Groß.		Sächs. Schw.		Weißeritzkreis		RSA		Änd.
	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	in %
Klassenstufe													
1	3289	3681	1128	1214	698	799	937	997	1033	998	7085	7689	8,53
2	3091	3379	1011	1143	718	705	920	937	998	923	6738	7087	5,18
3	2821	3156	999	971	606	689	881	905	934	858	6241	6579	5,42
4	2616	2967	966	1022	586	619	837	896	847	870	5852	6374	8,92
Summe	11817	13183	4104	4350	2608	2812	3575	3735	3812	3649	25916	27729	7,00
<u>Mittelschulen</u>	Dresden		Meissen		Riesa-Groß.		Sächs. Schw.		Weißeritzkreis		RSA		Änd.
Klassenstufe	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	in %
5	988	1026	418	491	428	449	414	505	371	396	2619	2867	9,47
6	1062	980	373	411	448	425	357	414	360	374	2600	2604	0,15
7	1209	1118	496	378	438	462	444	357	407	368	2994	2683	-10,39
8	1378	1205	593	499	487	439	443	449	435	405	3336	2997	-10,16
9	1944	1571	638	592	581	489	577	453	614	439	4354	3544	-18,60
10	2110	1575	752	505	718	495	667	457	728	522	4975	3554	-28,56
Summe	8691	7475	3270	2876	3100	2759	2902	2635	2915	2504	20878	18249	-12,59
<u>Gymnasien</u>	Dresden		Meissen		Riesa-Groß.		Sächs. Schw.		Weißeritzkreis		RSA		Änd.
Klassenstufe	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	in %
5	1228	1373	452	513	226	233	347	353	257	257	2510	2729	8,73
6	1014	1232	419	454	242	227	330	346	271	259	2276	2518	10,63
7	936	1023	403	461	172	235	297	339	197	254	2005	2312	15,31
8	830	939	358	402	172	163	306	288	178	191	1844	1983	7,54
9	892	813	376	343	205	170	271	301	189	172	1933	1799	-6,93
10	1479	1033	539	368	301	195	412	262	316	177	3047	2035	-33,21
11	1707	1451	608	595	367	294	554	423	393	323	3629	3086	-14,96
12	1631	1675	571	591	346	370	517	550	361	383	3426	3569	4,17
Summe	9717	9539	3726	3727	2031	1887	3034	2862	2162	2016	20670	20031	-3,09
<u>Förderschulen</u>	Dresden		Meissen		Riesa-Groß.		Sächs. Schw.		Weißeritzkreis		RSA		Änd.
	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	in %
	2321	2260	781	769	515	439	713	727	488	484	4818	4679	-2,89
<u>Berufliche Schulen</u>	Dresden		Meissen		Riesa-Groß.		Sächs. Schw.		Weißeritzkreis		RSA		Änd.
	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	in %
	20586	20771	3408	3409	4218	3981	3141	2908	2933	2741	34286	33810	-1,4%

Ergebnisse im Schuljahr 2006/2007

Bildungsempfehlungen zum Gymnasium

	Gesamt	Landkreise				
		Sächs. Schweiz	Riesa-Großenhain	Meißen	Weißeritzkreis	Dresden
Schüler Klasse 4 (Stand März 2007)	5889	839	594	968	770	2718
Bildungsempfehlung Gymnasium	3335	395	277	518	417	1728
Bildungsempfehlungen in %	56,6	47,1	46,6	53,5	54,2	63,6
Wechsel an Gymnasium (Stand Juli 2007)	2919	341	213	444	346	1575
Wechsel in %	49,6	40,6	35,9	45,9	44,9	57,9

Prüfungsergebnisse Haupt- und Realschulabschluss 2007, Regionalstellenbereich Dresden

	Anzahl der Schüler	Prüfungsteilnehmer	Quote	Prüfung bestanden	Quote bezogen auf die Teilnehmer	Zum Vergleich Quote Schj. 2005/06
Klasse 9	858	844	98,4%	701	83,1%	84,3%
Klasse 10	4975	4886	98,2%	4692	96,0%	97,0%
Schulfremde	174	173		155	89,60%	84,7%

Prüfungsergebnisse Abitur 2007

	Schuljahr 2006/07					
	SBAD gesamt	Stadt Dresden	Landkreis Meißen	Landkreis Riesa- Großenhain	Landkreis Sächsische Schweiz	Landkreis Weißeritz- kreis
Schülerzahl gesamt	3512	1680	580	355	531	366
zur Prüfung zugelassen	3409	1654	559	339	504	353
Abitur bestanden	3219	1554	537	319	475	334
Quote für Schuljahr	94,43%	93,95%	96,06%	94,10%	94,25%	94,62%
zum Vergleich: Quote Schuljahr. 2005/06	95,78%	95,62%	96,72%	94,77%	95,79%	96,09%

Schulnetzplanung

	Schuljahr 2007/08				
	GS	FS	MS	GY	BSZ
Dresden	70	14	32	16	12
Meißen	24	4	11	6	2
Riesa-Großenhain	21	3	10	3	3
Sächsische Schweiz	28	6	10	4	2
Weißeritzkreis	26	3	10	2	2
Gesamt	169	30	73	31	21

Schulen - Schulnetzentwicklung (nur öffentliche Schulen)

	GS	MS	GY	BS	FS	Summe
1998/99	234	150	42	25	40	491
1999/00	226	149	42	25	38	479
2000/01	207	146	42	25	39	459
2001/02	192	140	41	25	36	434
2002/03	183	131	40	24	36	414
2003/04	176	117	39	24	34	390
2004/05	172	102	35	23	32	364
2005/06	170	91	34	22	31	348
2006/07	170	74	34	21	30	329
2007/08	169	73*	31	21	30	324

*davon 1 Mittelschule mit Schulversuch Gemeinschaftsschule